

Psychotraumatologie

Wer therapeutisch mit psychisch kranken Menschen arbeitet, kommt um das Thema «Trauma und Traumafolgestörungen» nicht herum. Häufig sind wir in der ambulanten wie auch in der stationären klinischen Tätigkeit mit Patientinnen und Patienten konfrontiert, die unter den Folgen traumatischer Erlebnisse leiden. Neben der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) gehören dazu auch komplexere Störungsbilder, die insbesondere nach sequenzieller Traumatisierung in der Kindheit beobachtet werden, sowie dissoziative und weitere komorbide Störungen, aber auch somatische und somatoforme Erkrankungen.

Mit einem «Diploma of Advanced Studies in Psychotraumatologie» (DAS) bilden sich die Teilnehmenden zur Traumatherapeutin bzw. zum Traumatherapeuten für Erwachsene weiter. Sie verfügen über solide Kenntnisse in den Grundlagen der Psychotraumatologie. Sie beherrschen verschiedene traumatherapeutische Verfahren, so dass sie Menschen mit unterschiedlichen Traumafolgestörungen sicher, fachgerecht und kompetent behandeln können.

Einmalig an diesem Weiterbildungsstudium ist der schulenübergreifende, wissenschaftlich fundierte Ansatz. Im überschaubaren Rahmen einer Gruppe von rund 20 Personen lernen die Teilnehmenden des DAS wichtige evidenzbasierte traumatherapeutische Verfahren intensiv kennen. Gruppensupervisionen in den vermittelten Verfahren ermöglichen einen laufenden Transfer in die eigene therapeutische Praxis.

Trägerschaft, Dozierende, Kontakt

Trägerschaft

Medizinische Fakultät der Universität Zürich,
Prof. Dr. med. Roland von Känel

Studiengangkommission

– Prof. Dr. med. Roland von Känel (Präsident)
– Dr. med. Robert M. McShine MHA
– Dr. phil. Hanspeter Mörgeli (Studiengangleiter)

Dozierende

Die Dozierenden setzen sich zusammen aus dem Leitenden Ausschuss, dem Wissenschaftlichen Beirat sowie weiteren national und international anerkannten Dozentinnen und Dozenten.

Leitender Ausschuss

– Prof. Dr. med. Roland von Känel (Präsident), UniversitätsSpital Zürich
– Prof. Dr. phil. Markus Landolt, Universitäts-Kinderspital Zürich
– Prof. Dr. phil. Dr. med. Andreas Maercker, Universität Zürich
– Dr. med. Robert M. McShine MHA, Integrierte Psychiatrie Winterthur-Zürcher Unterland
– Prof. Dr. med. Ulrich Schnyder, Emeritus, UniversitätsSpital Zürich

Wissenschaftlicher Beirat

– Prof. Dr. rer. soc. Thomas Elbert, Universität Konstanz
– Prof. Berthold P.R. Gersons, MD, PhD, Amsterdam, Holland
– Prof. Dr. phil. Hansjörg Znoj, Universität Bern

Kontakt

Dr. phil. Hanspeter Mörgeli, Studiengangleiter
UniversitätsSpital Zürich (USZ)
Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik
Culmannstr. 8, 8091 Zürich
hanspeter.moergeli@usz.ch

Michèle Gürtler, Sekretariat
Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik USZ
Tel.: +41 (0)44 255 52 48
Fax: +41 (0)44 255 44 08
michele.guertler@usz.ch

www.psychotraumatologie-weiterbildung.uzh.ch



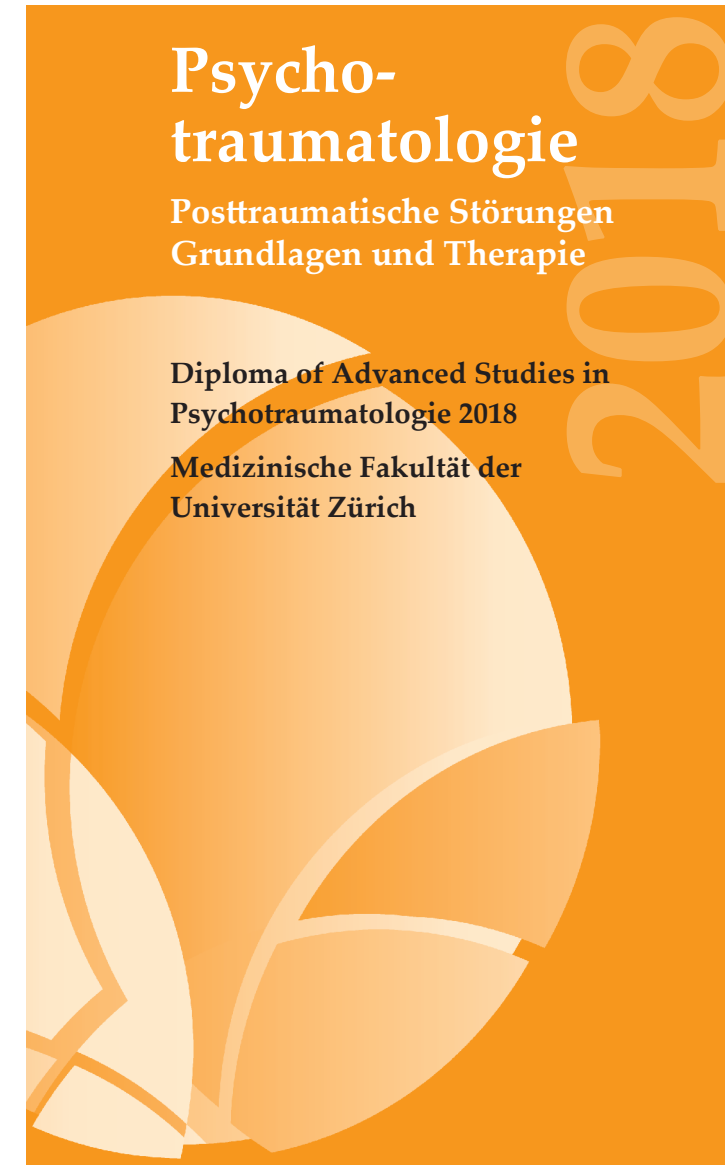
Universität
Zürich^{UZH}

Weiterbildung

Psycho- traumatologie

Posttraumatische Störungen
Grundlagen und Therapie

Diploma of Advanced Studies in
Psychotraumatologie 2018
Medizinische Fakultät der
Universität Zürich




Curriculum

Inhalte, Zielpublikum

Abschluss, Daten, Kosten, Anmeldung

Thema Die Psychotraumatologie befasst sich mit den psychischen und physischen Reaktionen des Menschen auf die Einwirkung von Gewalt und anderen traumatischen Erlebnissen. Die posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) ist die bekannteste Traumafolgestörung. Sie kann neben psychischen auch komplexe neurobiologische Veränderungen und oft schwerwiegende soziale Auswirkungen nach sich ziehen. Zur psychotherapeutischen Behandlung sind spezifische Verfahren entwickelt worden.
Zielsetzung Der Studiengang bietet ein eingehendes Studium in Psychotraumatologie auf universitärem Niveau. Er vermittelt auf praxisorientierte Weise solide Kenntnisse in den Grundlagen der Psychotraumatologie und ermöglicht die Aneignung relevanter evidenzbasierter traumatherapeutischer Verfahren. Zudem werden aktuelle Therapiemethoden bei komplexen und dissoziativen Traumafolgestörungen sowie moderne Ansätze zur stationären Behandlung von schwer traumatisierten Patientinnen und Patienten unterrichtet. Ziel ist die Befähigung der teilnehmenden Fachleute zur verantwortungsvollen und kompetenten Durchführung traumatherapeutischer Verfahren in unterschiedlichen Settings und mit unterschiedlichen Personen- und Patientengruppen.
Studienelemente und Methodik Der Studiengang findet berufsbegleitend statt. Er kombiniert verschiedene Lernformen in einem sinnvollen Zusammenspiel. Während der Präsenztage werden Theorie- und Praxiskenntnisse im Austausch zwischen Studierenden und Dozierenden erworben. Vor- und Nachbereitung finden im Selbststudium statt. Entsprechende Unterlagen werden über die Lernplattform OLAT der Universität Zürich bereitgestellt. Supervision, Intervention und die Anwendung der Methoden bei eigenen Patientinnen und Patienten sind integrale Bestandteile des Studiengangs. Leistungsnachweise werden in Form von Literaturarbeiten, Prüfungen und Falldarstellungen erbracht.
Präsenztage Insgesamt umfasst der Studiengang 24 Präsenztage. Grundlagen der Psychotraumatologie werden im ersten Studienjahr an sechs Präsenztagen vermittelt (3 Blöcke à 2 Tage). Hinzu kommen fünf Präsenzblöcke mit Unterricht in traumatherapeutischen Verfahren. Im zweiten Studienjahr finden fünf Vertiefungstage für die traumatherapeutischen Verfahren statt, kombiniert mit Gruppensupervision. Hinzu kommen der Besuch der Zürcher-Psychotraumatologie-Tagung 2019 und ein Abschlusstag.

Grundlagen der Psychotraumatologie <ul style="list-style-type: none">– Trauma und Traumafolgestörungen: PTBS, akute Belastungsstörung, komplexe posttraumatische Störungen, Dissoziation, somatische Folgen, Komorbidität, Epidemiologie– Klassifikation, Diagnostik und psychometrische Verfahren– Neurobiologische, lerntheoretische und kognitiv-psychologische Grundlagen– Psychodynamische Konzepte, sekundäre Traumatisierung– Grundlagen der Kinderpsychotraumatologie– Einblick in traumatherapeutische Verfahren (u.a. EMDR)
Traumatherapeutische Verfahren <ul style="list-style-type: none">– Narrative Expositionstherapie (NET)– Brief Eclectic Psychotherapy for PTSD (BEPP)– Trauma-fokussierte kognitive Verhaltenstherapie (Tf-KVT)– Therapie komplexer Traumafolgestörungen– Dialektisch Behaviorale Therapie bei Traumafolgestörungen (DBT-PTSD)
Zielpublikum Fachpersonen, die fundierte Kenntnisse in der Psychotraumatologie erwerben und die relevante Therapiemethoden auf diesem Gebiet kennen und anwenden lernen wollen.
Zulassungskriterien Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Hochschulabschluss auf Masterstufe in Medizin oder Psychologie sowie mindestens zwei Jahre Berufserfahrung mit psychisch kranken Menschen und eine abgeschlossene oder fortgeschrittene Psychotherapieausbildung. In Ausnahmefällen können Personen mit vergleichbarer Qualifikation und Berufserfahrung sowie Personen mit einer psychotherapeutischen Praxisbewilligung zugelassen werden.
Unterstützung Die Ausarbeitung dieses Curriculums wurde unterstützt von:
 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland

Abschluss Diploma of Advanced Studies UZH in Psychotraumatologie (30 ECTS)
Anerkennung Die Weiterbildung ist von der FSP als Zusatzqualifikation in Psychotraumatologie und von der DeGPT für den Erwerb der Zusatzqualifikation «Spezielle Psychotherapie (DeGPT)» anerkannt.
Daten und Ort Der Studiengang beginnt am 14. September 2018 und dauert insgesamt zwei Jahre. Die Präsenzveranstaltungen finden Freitag/Samstag am Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich, Schaffhauserstr. 228, 8057 Zürich statt (www.zwb.uzh.ch) Daten der 17 Präsenztage im ersten Studienjahr: 14./15. September 2018 09./10. November 2018 30. Nov./01. Dezember 2018 25./26. Januar 2019 08./09. März 2019 17./18. Mai 2019 28./29. Juni 2019 05./06./07. September 2019 Die Daten der Zürcher Psychotraumatologie-Tagung 2019 und der 6 Präsenztage im zweiten Studienjahr sind noch nicht festgelegt.
Kosten CHF 11500.–, inklusive aller Gebühren und Studienunterlagen, exklusive Supervisionskosten
Anmeldung Anmeldung bis zum 15. Juli 2018. Informationen über das Studiengangsekretariat oder auf www.psychotraumatologie-weiterbildung.uzh.ch
Website Die Website des Studiengangs informiert vertieft über das Curriculum. www.psychotraumatologie-weiterbildung.uzh.ch